

Zehn Jahre Konzert-Programm am JAG

An die Anfänge einer Erfolgsgeschichte erinnert. Monate auf die Auftritte vorbereitet

Von Benedict Weinhold

Bad Berleburg. Es begann alles im Frühsommer 2006. Geplant war einfach nur ein Abend, an dem die musikalischen Schüler des Johannes-Althusius-Gymnasiums (JAG) – vor allem die der damaligen Musikklassen – ihr Können an Saiten, den Blasinstrumenten und mit Gesang zeigen konnten. Damals war ungewiss, ob „JAG in Concert“ in den folgenden Jahren wiederholt werden würde. Doch dann entwickelte sich das Konzert für Groß und Klein von Jahr zu Jahr zu einer echten Traditionsveranstaltung mit wachsender Besucherzahl. Am Freitagabend wurde 10-jähriges gefeiert.

Mit „We will rock you“ wurde der musikalische Abend vom Chor der Klasse 6 unter Leitung von Silke Wied eröffnet – ein Motto für das, was noch folgen sollte.

Im Ablauf gleich geblieben

Schulleiter Erwin Harbrink freute sich natürlich auch über viele ehemalige Schüler im Publikum, die „JAG in Concert“ erst zu dem gemacht haben, was es heute ist. Ein Großteil der Abiturienten der vergangenen beiden Schuljahre waren selbst ganz am Anfang mit den Musikklassen dabei. Natürlich ist dann das Interesse besonders groß, zu schauen, was sich in den letzten Jahren so an diesem Musik-Spektakel verändert hat. Im Grunde ist der Ablauf immer noch derselbe – wenn auch aus den Musikklassen das Musikprojekt geworden ist. Und eines ist bei „JAG in Concert“ sicher: Jedes Jahr gab es viele interessante Premieren. Und auch diesmal wurden die Zuschauer mit einigen Besonderheiten erfreut. Das Moderations-Duo Lea Weiß und Eike Afflerbach (beide Jahrgangsstufe 11) konnten zum Zehnjährigen von „JAG in Concert“ einige spezielle Persönlichkeiten begrüßen.

Mit Gesang gestartet

Doch zunächst sang Maik Peter „Masterpiece“ von Jessie J mit musikalischer Begleitung am Klavier von Kira Feige. Mit Gesang ging es auch beim nächsten Programmpunkt weiter: Die „Superclass 6 b“ bot in dem Publikum den erfolgreichsten



Die Schulband rockt auch im Jubiläumsjahr mit ausgewählten Titeln wieder die Bühne. Nicht nur sie kann das Publikum begeistern.

FOTOS: BENEDICT WEINHOLD

Song „Hollywood Hills“ der finnischen Pop-Rock-Band „Sunrise Avenue“ dar. Die Streicher und Bläser des Musikprojektes, das in den Jahrgangsstufen 5 und 6 angeboten wird, zeigten, was sie in den letzten Monaten gelernt haben: eine breite Palette verschiedener Musikrichtungen von Klassik (Slavonik Dance No. 2 von Anton Dvorak) bis hin zu Jazz mit dem selbstgeschrie-

benen „JAG-Rag“ über altbekannte Titel wie „Hänschen klein“ oder „Sakura“. Die Bläser der Klassen 5 und 6, geleitet von Georg Gayer, spielten ihre Stücke gemeinsam mit dem Jugendblasorchester der Musikschule Wittgenstein. Geprobt haben die Jüngsten des Gymnasiums für diesen Auftritt viele Monate – unter anderem am Musik-Wochenende – was sich am Ende durch die

Begeisterung des Publikums auszahlte.

Auch die Schul-Big-Band „Shuffled“, dirigiert von Michael Linde, sorgte mit Titeln wie „Gimme some lovin“ (Winwood) und „Hang on sloopy“ (Russel) für gute Stimmung in der Aula des Berleburger Gymnasiums.

Nach der Pause, die Michal Kuhn am Synthesizer musikalisch unter-

Auch Ehemalige beim Konzert

Thomas Arns entwickelte Idee und freut sich weiter über das Projekt

Den hervorragenden Solo-Auftritt von Emily Wilson in Begleitung von Michael Kuhn am Flügel kündigte der erste Gaststar des Abends an: Jan-Lukas Winter, der von einigen Jahren das Abitur am JAG gemacht hat und ein Urgestein von „JAG in Concert“ ist. Er selber findet die Veranstaltung nach wie vor sehr ansprechend, da sie nicht nur für zufriedene Besuche sorgt, sondern auch den Zusammenhalt der Schüler während der Vorbereitung der Auftritte fördert. Nach einigen Aussagen konnte er selber nicht genug von diesem Konzert kriegen – zwei

Mal hat er selber das Mikrophon in die Hand genommen und die Zuschauer durch den Abend geführt.

Auch musikalische Lehrer

Ein weiterer besonderer Besucher dürfte vor allem den Abiturienten der vergangenen Jahre sehr bekannt vorkommen: Auf eine Einladung der Schule folgte der ehemalige stellvertretende Schulleiter Thomas Arns, der heute an einem Arnberger Gymnasium unterrichtet. Er selbst entwickelte die Idee von „JAG in Concert“ mit, da bei ihm eine hohe Affinität zu Musik be-

steht. Nach seinem Verlassen der Schule im Jahr 2009 war er in den folgenden Jahren nicht mehr dabei, er freut sich aber, dass an so einem tollen Projekt weiterhin festgehalten wird.

Angestiftet vom Moderatoren-Duo Lea Weiß und Eike Afflerbach durfte Thomas Arns den nächsten musikalischen Leckerbissen ankündigen, welcher eine Premiere darstellt. Denn auch die Lehrer sind musikalisch, was der Lehrerchor mit dem Titel „Wir machen Musik“ von Peter Igelhoff unter Beweis stellten.

Viele Helfer auch hinter der Bühne

■ Um die **Bühnentechnik** kümmerten sich Schülern aus den Klassen 7 und 8 und sorgten für einen reibungslosen Ablauf.

■ Die Mädchen der Schülervertretung versorgten die Zuschauer mit allerlei **Leckereien**.

■ Am 23. und 25. Juni wird es in der Aula des JAG wieder voll, wenn der Literaturkurs der Jahrgangsstufe 11 das Stück „Der Bachelor“ aufführt.

malte, verzauberte die Sechstklässlerin Ananda das Publikum mit einem Solo-Auftritt, bei dem sie den rührenden Song „Jar of hearts“ von Christina Perri professionell über die Bühne brachte. Auch Viktoria Dienst in Begleitung am Flügel von Maja Sucherlan traute sich auf die große Bühne und sorgte unter den Zuschauern mit „Stay“ von Rihanna für Begeisterung.

Schlacht am Schlagzeug

Das Schlagzeug ist eigentlich ein Instrument, das im Hintergrund für Stimmung sorgt, aber nie wirklich auffällt. Silas Weiß und Florian Nikolai sehen das anders: Sie lieferten sich eine wahre Schlacht auf der Bühne. Silas' Schlagzeug wollte am Ende auch nicht mehr der ausdrucksstarken Musik standhalten, das Publikum war aber trotzdem von diesem Auftritt begeistert.

Am Ende des Jubiläumsspecials folgte der fast schon obligatorische Auftritt der Schulband unter Leitung von Clemens Binder, der die Zuschauer mit Titeln wie „Price Tag“ (Jessie J) und „Heavy Cross“ (Gossip) auf ihre Seite zog. Bei der geforderten Zugabe „Unchain my heart“, einer Hommage an die kürzlich verstorbene Legende Joe Cocker, übernahmen Sebastian Beuter und Gerrit Schwan den Gesangspart. Die beiden Ehemaligen waren früher aus der Schulband nicht wegzudenken und rundeten diesen perfekten Abend mit einem unvergesslichen Auftritt ab.

bsw